

POSTULAT von Bettina Balmer (FDP, Zürich), Thomas Vogel (FDP, Illnau-Effretikon) und Christian Schucan (FDP, Uetikon am See)

betreffend Chancen, Risiken und Potenzial von Innovationen und Digitalisierung für eine nachhaltige Mobilität im Kanton Zürich

Mobilität soll nachhaltiger werden. Dieses Ziel hat sich der Regierungsrat auch im Gesamtverkehrskonzept Kanton Zürich (GVK) 2018 gesetzt. Nun soll in einem Bericht des Regierungsrates aufgezeigt werden, wie dieses Ziel mit Innovation und Digitalisierung konkret erreicht werden kann, welches Potenzial, welche Chancen und welche Risiken sich daraus ergeben.

Bettina Balmer Schiltknecht
Thomas Vogel
Christian Schucan

136/2018

Begründung:

Im GVK 2018 ist unter Ziel 4 definiert, dass Ressourcenverbrauch und Belastung von Mensch und Umwelt vermindert werden sollen. Insbesondere folgende Handlungsschwerpunkte im GVK setzen auf Innovationen und Digitalisierung für eine nachhaltige Mobilität im Kanton Zürich:

- HS 3, Innovationen im Güterverkehr und in der Logistik nutzen und fördern
- HS 6, ÖV und Strasse auf innovative Angebotsformen im Personenverkehr ausrichten
- HS 7, Strassennetz auf automatisierten Verkehr vorbereiten
- HS 8, Verwendung von umweltfreundlichen Fahrzeugen unterstützen

Ziel 4 im GVK, also die Verminderung von Ressourcenverbrauch und Belastung von Mensch und Umwelt, unterstützt Artikel 6 der Verfassung des Kantons Zürich. Dieser Artikel hält fest, dass Kanton und Gemeinden für die Erhaltung der Lebensgrundlage sorgen und sie in Verantwortung für die kommenden Generationen einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltigen Entwicklung verpflichtet sind.

Durch Innovationen und Digitalisierung entstehen Chancen, die Nachhaltigkeit in der Mobilität zu verbessern und damit den Ressourcenverbrauch und die Belastung von Mensch und Umwelt zu vermindern. Innovationen und Digitalisierung führen aber nicht nur zu Chancen für die nachhaltige Mobilitätsentwicklung, sondern es sind auch Risiken damit verbunden. Gerade bei der Digitalisierung sind auch veränderte Erreichbarkeit und damit Auswirkungen auf die Siedlungsentwicklung zu bedenken.